

OB Erik Pauly zu Gast beim AK Bürgerbeteiligung der CDU Südbaden

Dass kommunale und internationale Politik immer wieder denselben Trends unterworfen sind, ist nichts Neues. Doch wie massiv sich das wandelnde Informationsverhalten der Bürger und das (auch dadurch bedingte) zunehmenden Misstrauen in die sogenannte Politikerklasse auf die politische Kultur auswirken, schon.

Donaueschingens Oberbürgermeister Erik Pauly berichtete von den Herausforderungen, die seine Stadt bei der Aufnahme vieler Flüchtlinge innerhalb kürzester Zeit zu bewältigen hatte. Mit ehrenamtlicher Hilfe wurde vieles gestemmt, worauf die Stadt stolz sein kann. Dann kursierten in den sozialen Netzwerken plötzlich Falschmeldungen über Gewalt durch Geflüchtete. "Fake news", wie sich herausstellte, die jedoch einen großen Schaden anrichteten, Angst schürten, die Bevölkerung teilweise spalteten.

OB Pauly stellte auch die verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung und aktuelle Vorhaben in Donaueschingen dar. Es wurde deutlich, dass die Stadt einen ganzen Strauß an Beteiligungsformen anbietet, verbunden mit einem hohen Aufwand. Dennoch hat ein Teil der Bürgerschaft das Gefühl, nicht gehört zu werden - nicht nur in DS. Freilich dient diese "Sowieso"-Einstellung mitunter auch eine bequeme Ausrede, mit der sich eine Menge Engagement sparen lässt.

Beide angesprochenen Themenfelder weisen Parallelen zur großen Weltpolitik auf, zu den Präsidentschaftswahlen in den USA und Frankreich, dem Brexit und dem Türkei-Referendum: Wer sich überwiegend durch soziale Netzwerke informiert, die das eigene Weltbild bestätigen, anstatt es auch einmal in Frage zu stellen; wer der "Lügenpresse", die von "denen da oben" gesteuert wird, pauschal misstraut und lieber liest, was man selbst "eh schon immer gesagt hat", der wird zur leichten Beute für politische Rattenfänger, gar zu deren Multiplikator. Dennoch ist klar, dass sich die CDU Facebook & Co. nicht verschließen darf.

Als nächstes möchte sich der bezirksweite, mitgliederoffene AK u. a. mit den Themen Windkraft und direkter Demokratie nach Schweizer Vorbild beschäftigen. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit im AK Bürgerbeteiligung eingeladen und werden gebeten, sich an die Arbeitskreisvorsitzende Astrid Rothenberger (astrid.hermann@gmx.de) oder an die CDU-Bezirksgeschäftsstelle (info@cdu-suedbaden.de, Tel. 0761/3876216) zu wenden. (ar)

Bildunterschrift:

Oberbürgermeister Erik Pauly (2. v. r.) traf in Donaueschingen den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung der CDU Südbaden und Gäste.